

6. Kreistag Hildburghausen

Beschlussvorlage Nr.: 247 - 2018

25. Kreistagssitzung am: 05.12.2018

Einreicher: Landrat, Herr Thomas Müller

Beschlussgegenstand: Entscheidung des Kreistages über den Abschluss eines ein Haushaltsjahr überschreitenden Vertrages über die Providerleistung Festnetz Datenleitungen VDSL/SDSL an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Hildburghausen einschließlich Kreismedienzentrum und Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod

Beschlussvorschlag: Der Kreistag beschließt, den Vertrag Providerleistung Festnetz Datenleitungen VDSL/SDSL an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Hildburghausen einschließlich Kreismedienzentrum und Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod für den Zeitraum von 2019 bis 2023 in beschränkter Ausschreibung zu vergeben.

Rechtsgrundlage: § 1 und 2 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) i.V.m. § 3 Abs. 4 Buchstabe b Vergabe und Vertragsordnung für Leistungen Teil A – VOL/A

Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
§§ 101, 107

Hauptsatzung des Landkreises Hildburghausen
§ 7 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3

Begründung: siehe Anlage

Zur Vorlage an: Kreistagsmitglieder in der Sitzung am 05.12.2018

Hildburghausen, den 22.11.2018


Thomas Müller
Landrat

Anlage zum Beschlussvorschlag Nr. 247/2018 der Kreistagssitzung am 05.12.2018

Begründung:

Laut Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen ist der Schulträger für den Schulaufwand, der nicht zum Personalaufwand gehört, zuständig. Der Schulaufwand umfasst allen für den ordnungsgemäßen Schulbetrieb und Unterricht erforderlichen Sachaufwand. Dazu gehört u.a. die Vorhaltung von Telefonanlagen sowie darauf aufbauend die dazugehörigen Providerverträge.

Bislang hat jeder Standort eine eigenständige Infrastruktur und eigene Providerleitungen mit eigenständigen Rufnummern. Das Landratsamt Hildburghausen plant die Telekommunikationsinfrastrukturen von 28 Schulen, das Schullandheim in Schirnrod sowie das Kreismedienzentrum zusammenzuführen. Hierzu soll ein neu zu beschaffender Mediaserver im Kreismedienzentrum des Landkreises Hildburghausen installiert werden. An den Standorten werden „abgesetzte Anlagenteile“ (Gateways) installiert, die mittels neu zu schaltender Datenleitungen IP (VDSL oder SDSL) virtuell an den Mediaserver angeschaltet werden.

Die Hardware zur zentralen Telefonanlage wurde kostenseitig im Haushalt 2018 eingestellt und das Ausschreibungsverfahren läuft. Zukünftig sollen alle Standorte unter einer Hauptrufnummer und einem Rufnummernblock erreichbar sein. Zusätzlich sollen div. Lösungen (Mobile Integration, Voice Mail, etc.) zur Verfügung gestellt werden. Aus Gründen der Umstellung von ISDN auf VoIP mussten viele Schulen bereits auf neue Verträge, die im Jahr 2018 abgeschlossen werden mussten, umgestellt werden. Des Weiteren sind die Ablaufdaten der bisherigen Verträge unterschiedlich, sodass die Umstellung auf die neue, zentrale Telefontechnik Zug um Zug über einen Zeitraum von 24 Monaten erfolgt.

Um einen einheitlichen Vertragsablauf zu gewährleisten, beginnt die reguläre dreijährige Vertragslaufzeit mit Anschaltung des letzten Standortes. Der voraussichtliche Gesamtauftragswert für den zu beauftragenden Zeitraum beträgt ca. 250.000 Euro brutto.

Um das Projekt zu realisieren, sind als Übertragungswege aus technischen und wirtschaftlichen Gründen DSL (Digital Subscriber Line)-Leitungen vorgesehen. Da nach Prüfung der Verfügbarkeit über Vermittlungstechnologien im Breitbandatlas auf den Seiten des Ministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) durch das Planungsbüro nur zwei Anbieter für den gesamten Landkreis in Frage kommen, soll die Vergabe gemäß § 1 und 2 ThürVgG i.V.m. § 3 Abs. 4 Buchstabe b VOL/A mittels beschränkter Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgen. Die geforderte DSL-Technologie kann nur durch zwei Anbieter geliefert werden. Alle anderen im Breitbandatlas genannten Anbieter gewähren keine Verfügbarkeit der geforderten DSL-Technologie an allen Standorten im Landkreis Hildburghausen.

Mit dem Abschluss des Vertrages in 2019 entsteht eine finanzielle Belastung für künftig zu beschließende Haushalte.